

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 39

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

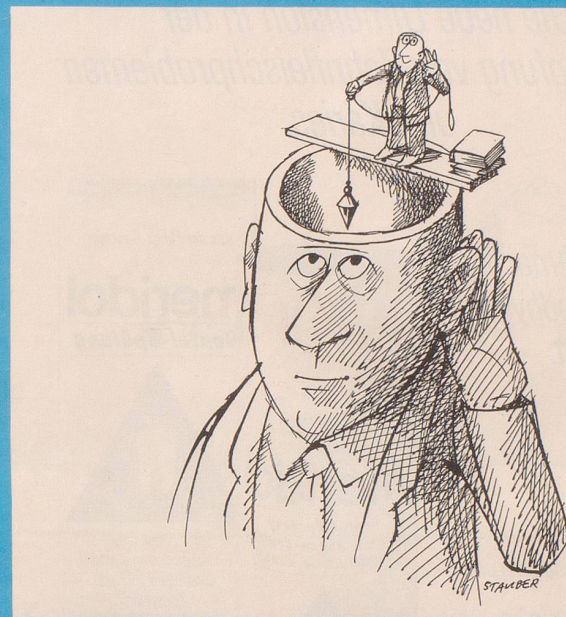
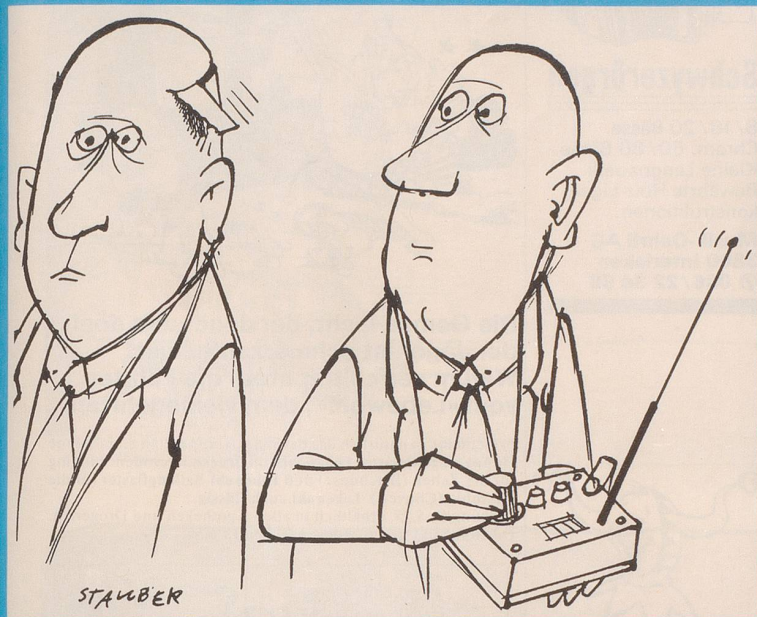
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



X & & Ohxx.

Die Hamburger *Zeit* hat das Original einer Agenturmeldung abgedruckt, die der abgetretene Chefsprecher Karl-Heinz Köpcke zum Glück nicht mehr verlesen musste: «Hamburg (dpa) – Der Chefsprecher der «Tagesschau», Karl-Heinz Köpcke (64), hat einen Empfang oder eine andere Feier in grösserem Rahmen anlässlich seiner Pensionierung Anfang September abgelehnt.

Wie beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) verlautete, ist Köpcke offenbar verärgert, weil er eine bereits zugesagte GeWk LoK X & & Ohxx. (j = – (xüQPZ o.ooo aufstocken. Den Nachfrageschub begründet Firmenchef Franz Völkl mit den Erfolgen bei den Weltmeisterschaften in Crans-Montana und den «überragenden» Testserfolgen des Spitzenmodells SP 9», der im Winter 1986/87 auf den Markt kam.»

Gino

Wider-Sprüche

von Felix Renner

Das ungewollte Ergebnis äusserlicher Erholung ist vielfach die innere Ermüdung.

*

So ganz allmählich werden aus gewöhnlichen Tageszeitungen Stundenbücher für Apokalyptiker.

*

Je weniger einer insgesamt sieht, desto reifer wird er für eine Gesamtschau.

*

Sie vergrössern ihre vermeintliche Hoffnung dadurch, dass sie die Vision des möglich gewordenen Schreckens verkleinern.

*

Da sich die Katastrophen allmählich einbürgern, haben die Zyniker allen Grund für die Annahme, es könne, dürfe und müsse alles weitergehen wie bis anhin.

*

Wir haben uns unorganisch entwickelt und möchten uns nun an allem Organischen rächen.

Gleichungen

Ein altes, urchiges Baselbieter Sprichwort meint: «Jungi Wyber und alti Hüser gäbe z' schaffe.» Boris

Konsequenztraining

Der Massentourismus und das Ausfliegen in Horden haben schon dermassen überhandgenommen, dass es jetzt spezielle Anleitungen für «Selbstreiser» gibt... Boris

HOTEL CACCIATORI

CH-6936 CADEMARIO Tel. 091 / 59 22 36

Wanderferien

im
TIGINO

CADEMARIO im schönen Malcantone bietet Ihnen:

- 28 Wanderwege zu herrlichen Aussichtspunkten auf See und Berge, zu typischen Tessiner Dörfchen, durch Weinberge und Wälder.
- Ruhe, Erholung, mildes Klima

Unser Haus liegt in sonniger und ruhigster Lage inmitten von Kastanienwäldern. Gute Küche und Keller sind für uns selbstverständlich.

Halbpension ab Fr. 75.–

Alle Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Radio, Tel., Balkon.

Neu: Rustikazimmer mit TV + Mini-Bar

Persönlich geführt durch die Besitzerfamilie.

Coupon für Hotelprospekt

Name:

Adresse:

Später Tapetenwechsel

Die Schweizerische *Wirte-Zeitung* erinnert daran, dass das herrschaftliche Hotel Rigi-First (1946 abgebrannt) genau auf der Grenze zwischen den Kantonen Luzern und Schwyz stand. Nicht selten kamen Schwyzer Landjäger hinauf, um einem fröhlichen Treiben mit dem Ruf «Polizei-stunde!» ein Ende zu bereiten. Aber es kam jeweils lediglich zu einer gut eingeübten «Völkerwanderung». Jeder Gast nahm sein Glas und wechselte von der Bar (SZ) in den Speisesaal hinüber, der sich auf Luzerner Boden befand. wt.